

## Andreas Kufner gewinnt Straubinger Rennkartmeisterschaft



Von links nach rechts: Anton Eidenschink aus Straubing, Thomas Thanner aus Straubing, Andreas Kufner aus Ganacker, David Johnson aus Regensburg und Erwin Brückl aus Aiterhofen.

Mit einem spektakulären Finalrenntag endete die Meisterschaft der Straubinger Rennkartfahrer letztes Wochenende auf der Donaurennstrecke an der Imhoffstraße. In zwei Renndurchläufen wurde es zwischen den beiden Titelaspiranten Andreas Kufner aus Ganacker und Thomas Thanner aus Straubing noch mal ziemlich eng. Anton Eidenschink aus Straubing hatte nur noch eine theoretische Chance, die jedoch durch kurzfristige Umstiegsprobleme in Klasse der schweren Schalterkarts noch weiter in die Ferne rutschte. Im ersten Rennen sah man an der Spitze einen verbissenen Kampf zwischen Kufner und Thanner, der letztlich zugunsten Thanner ausging. Kufner wurde Zweiter vor dem Newcomer David Johnson aus Regensburg, der sich noch bis vor Kurzem in Straubing als Golf-Pro einen Namen machte. Das zweite Rennen wurde bereits in der vierten Runde von einem Rennabbruch überschattet. Johnson krachte nach einem Fahrfehler in die Reifenstapel und wurde wieder in hohen Bogen auf die Strecke zurück katapultiert, wo ihn der knapp dahinter fahrende Eidenschink auch noch seitlich rammte. Der Renntag hatte sich damit für Johnson völlig erledigt. Nach einem 45 Minuten versetzten Neustart setzte sich Thanner wiederum knapp vor Kufner und Eidenschink durch und siegte verdient. Erwin Brückl aus Aiterhofen wurde Vierter. Die Saison-Endauswertung ergab einen Punktevorsprung für Kufner von nur einem Punkt vor Thanner, der sich damit erstmalig Rennkartmeister in Straubing nennen durfte. Eidenschink wurde vor Sepp Wendlinger Gesamtdritter.